

# CME-Fragebogen



## Fragen

### 1. Welche Aussagen zur Aggressionsgenese treffen zu?

- (1) Bei impulsiven Gewalttätern wurden Veränderungen des Serotoninstoffwechsels nachgewiesen
  - (2) Bei impulsiven Gewalttätern wurden präfrontale Funktionsveränderungen nachgewiesen
  - (3) Reaktive Gewalttäter gehen immer kontrolliert und geplant vor
  - (4) Proaktive Gewalttäter gebrauchen Gewalt als Mittel zum Zweck
  - (5) Eine präfrontale Hirnläsion führt immer zu Gewalttaten
- (A) Alle Aussagen sind falsch      (D) Nur 1, 2 und 4 sind richtig  
 (B) Nur 1 ist richtig      (E) Alle Aussagen sind richtig  
 (C) Nur 1 und 2 sind richtig

### 2. Welche Aussage zur reaktiven Form der Gewalt ist falsch?

- (A) Psychopathy beschreibt am besten den Prototyp des impulsiv vorgehenden Gewalttäters
- (B) Bei Psychopathy wurden Veränderungen des präfrontalen Kortex nachgewiesen
- (C) Die Vietnam Head Injury Study belegt, dass nach Hirnverletzungen Gewalttaten wahrscheinlicher werden
- (D) Ein spezifisches Gen für Gewalttaten ist bislang nicht bekannt
- (E) Bei Gewalttätern wurde eine Beteiligung verschiedener Hirnregionen nachgewiesen

### 3. Low Serotonin Syndrom beschreibt

- (1) erniedrigte 5-HTAA-Konzentration im Liquor
  - (2) Auftreten von Schmerzen
  - (3) Suizidversuche
  - (4) Phasen von Depression
  - (5) impulsive Gewalttaten
- (A) Alle Aussagen sind falsch      (D) Nur 2, 3 und 4 sind richtig  
 (B) Nur 1 und 4 sind richtig      (E) Alle Aussagen sind richtig  
 (C) Nur 1, 3 und 5 sind richtig

### 4. Welche Aussage trifft nicht zu?

Die Lewy body Demenz unterscheidet sich von der Demenz bei Parkinson-Krankheit durch

- (A) die geringere Asymmetrie der motorischen Symptome
- (B) das häufigere Vorkommen von Ruhetremor
- (C) die raschere Progredienz der kognitiven Störungen
- (D) das kürzere Intervall zwischen Auftreten motorischer Symptome und Beginn der Demenz
- (E) die meist stärkere Ausprägung von posturaler Instabilität und Gangstörungen

### 5. Zu den Hauptsymptomen der Lewy body Demenz gemäß der aktuellen Konsensus-Kriterien zählen

- (1) wiederholte akustische Halluzinationen in detaillierter Ausgestaltung
- (2) Fluktuationen in Wachheit und Aufmerksamkeit
- (3) REM-Schlaf-Verhaltensstörungen
- (4) wiederholte Stürze und Synkopen
- (5) spontane Parkinson-Symptome

- (A) nur 1 und 4 treffen zu      (D) nur 1, 2 und 5 treffen zu  
 (B) nur 2 und 5 treffen zu      (E) nur 3, 4 und 5 treffen zu  
 (C) nur 1, 2 und 4 treffen zu

### 6. Depressive Episoden treten bei Parkinson-Patienten auf bei etwa

- (A) 10–20%
- (B) 20–30%
- (C) 30–40%
- (D) 40–50%
- (E) 50–60%

### 7. Die Lewy body Demenz (LBD)

- (A) ist die häufigste Form einer Demenz
- (B) ist die zweithäufigste Form einer Demenz
- (C) betrifft Frauen häufiger als Männer
- (D) unterscheidet sich neuropathologisch eindeutig von einem IPS
- (E) unterscheidet sich neuropathologisch eindeutig von einer AD

### 8. Welche Aussage trifft zu?

Die Erstmanifestation psychogener Anfälle ist atypisch in

- (A) der Kindheit
- (B) der Adoleszenz
- (C) dem jungen Erwachsenenalter
- (D) dem mittleren Erwachsenenalter
- (E) bei gleichzeitig bestehenden sicheren epileptischen Anfällen

### 9. Welche Aussage trifft zu?

- (A) Psychogene und epileptische Anfälle koexistieren nicht
- (B) Ein auffälliger EEG-Befund schließt psychogene Anfälle aus
- (C) Eine mesiale temporale Sklerose im MRT schließt psychogene Anfälle aus
- (D) Therapie der Wahl bei psychogenen Anfällen sind Antiepileptika
- (E) Andere dissoziative Symptome treten bei Patienten mit psychogenen Anfällen häufig auf

### 10. Welche Aussage ist richtig?

Zu den wichtigsten organischen nicht-epileptischen Anfällen zählen

- (1) Synkopen
  - (2) Hypersomnien
  - (3) Parasomnien
  - (4) Transiente globale Amnesie
  - (5) Weitere vaskulär bedingte paroxysmale Symptome (z.B. TIA, PRIND, hypertensive Krise etc.)
  - (6) Organische Halluzinosen
- (A) 2 ist falsch      (D) 5 und 6 sind falsch  
 (B) 3 ist falsch      (E) Alle Aussagen sind richtig  
 (C) 4 ist falsch



# CME-Fragebogen

## Didaktisch-methodische Evaluation

1. Wie viele Patienten diagnostizieren/behandeln Sie im Zusammenhang mit dem Fortbildungsthema pro Jahr?  
\_\_\_\_\_ Patienten
2. Bitte benennen Sie die 3 wichtigsten für Sie noch offenen Probleme in der Diagnostik des Fortbildungsthemas?  
\_\_\_\_\_
3. Bitte benennen Sie die 3 wichtigsten für Sie noch offenen Probleme in der Therapie des Fortbildungsthemas?  
\_\_\_\_\_
4. Bezüglich der Diagnostik/Behandlung im Zusammenhang mit dem Fortbildungsthema  
 fühle ich mich nach Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt.  
 hat sich meine Strategie folgendermaßen verändert – bitte benennen: \_\_\_\_\_
5. Wurdens aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis wichtige Aspekte des Themas  
 a) außer Acht gelassen  nein  ja, welche? \_\_\_\_\_  
 b) zu knapp abgehandelt  nein  ja, welche? \_\_\_\_\_  
 c) überbewertet  nein  ja, welche? \_\_\_\_\_
6. Etwa wieviel Prozent des Beitrages haben Ihnen  
 a) zur Auffrischung bereits bekannten Wissens gedient:  < 10%  < 25%  < 50%  ≥ 50%  
 b) zur Erweiterung Ihres Spezialwissens gedient:  < 10%  < 25%  < 50%  ≥ 50%
7. Die Diagnostik/Therapie im Bereich des Fortbildungsthemas wird  
 von mir begonnen und vom Hausarzt weitergeführt  
 von mir begonnen und bis zur endgültigen Diagnosestellung bzw. Therapieeinstellung durchgeführt  
 Diagnostik, Therapie und Langzeitkontrolle erfolgen durch mich (in Abstimmung mit dem Hausarzt)  
 von mir überwiegend als Auftrags-/Konsiliarleistung erbracht.
8. Für die Diagnostik/Therapie zum Fortbildungsthema ziehe ich regelmäßig andere Fachgruppen hinzu?  
 nein  ja, welche? \_\_\_\_\_
9. Begeben sich für Sie aus wirtschaftlichen Gründen Limitierungen im Einsatz von im Beitrag genannten Diagnose-/Therapieverfahren?  
 nein  ja, welche? \_\_\_\_\_
10. Stehen Ihnen aus logistischen Gründen im Beitrag genannte Diagnose-/Therapieverfahren nicht/nur eingeschränkt zur Verfügung?  
 nein  ja, welche? \_\_\_\_\_
11. Die Fragen lassen sich  
 aus dem Studium des Beitrages allein beantworten  nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten
12. Ich habe für die Bearbeitung des CME-Fragebogen (inkl. Antwortbogen) \_\_\_\_\_ Minuten benötigt.

## Fragen zur Person

- Name, Vorname, akad. Titel: \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnr., PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Mitglied der Ärztekammer: \_\_\_\_\_  
 Jahr meiner Approbation: \_\_\_\_\_  
 Ich befinde mich in der Weiterbildung zum: \_\_\_\_\_  
 Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in/für: \_\_\_\_\_  
 seit/Jahr der Facharztanerkennung: \_\_\_\_\_  
 Spezialisierung innerhalb des Fachgebiets:  nein  ja, welche \_\_\_\_\_  
 Ich möchte folgende Zusatzbezeichnungen erwerben: \_\_\_\_\_  
 Ich habe folgende Zusatzbezeichnungen (seit wann?): \_\_\_\_\_  
 Ich bin tätig als:  Assistenzarzt  Oberarzt  Chefarzt in folgender Klinik:  
 Niedergelassener Arzt, seit \_\_\_\_\_  im Ballungsraum  im ländlichen Raum  
 Sonstiges (bitte eintragen): \_\_\_\_\_  
 Führen Sie in Ihrer Praxis diagnostische und therapeutische Auftragsleistungen im Bereich des Fortbildungsthemas durch?  
 nein  ja, welche? \_\_\_\_\_  
 Bieten Sie in der Diagnostik und Therapie im Bereich des Fortbildungsthemas Besonderheiten in Ihrer Praxis/Klinik an?  
 nein  ja, welche? \_\_\_\_\_  
 Machen Sie diese ggf. als Praxisbesonderheiten geltend?  nein  ja, welche?  
 Ich bin Abonnent:  ja  nein  
 Der Fragebogen ist aus/von:  Zeitschrift  thieme-connect  Kollegen  Klinik  Bibliothek  Sonstige \_\_\_\_\_



# CME-Fragebogen

## Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

### Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 3 CME-Punkte erworben  
 nicht bestanden.

Stuttgart, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 (Stempel/Unterschrift)

### Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- |   |                            |                            |                            |                            |                            |    |                            |                            |                            |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

### Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2007 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 14 Tage nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Nicht-Abonnenten bitte hier CME-Wertmarke aufkleben bzw. Abonnenummer eintragen

Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

### Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **80% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die umseitig stehende **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnenummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

### CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die **psycho**neuro nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

### Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der **psycho**neuro wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die **psycho**neuro ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!